

SEPA-Lastschriftmandat

Ja, auch ich möchte meinen Beitrag zum Erhalt des „Oberbergischen Domes“ leisten.

Ich ermächtige den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift bis auf Widerruf einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers:

Evangelische Kirchengemeinde Gummersbach
Von-Steinen-Str. 2, 51643 Gummersbach

monatlich halbjährlich jährlich

Betrag

Euro in Worten

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Kreditinstitut

IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 22 Stellen)

BIC (kann entfallen, wenn die IBAN mit DE beginnt; sonst 8 oder 11 Stellen):

Ort, Datum

Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Zahlungsempfänger über den Einzug unterrichten und die Gläubiger-Identifikations-Nr. sowie Mandatsreferenz mitteilen.

Oder: einmalige Spende

Ich werde einmalig den Betrag von

..... Euro

auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Gummersbach
IBAN DE53 3845 0000 0000 1925 42
BIC WELADED1GMB
bei der Sparkasse Gummersbach
als Spende überweisen
(Verwendungszweck: „Spende Kirchensanierung“).

Name des Spenders

Anschrift des Spenders: Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Bitte senden Sie dieses Blatt an:

Das Presbyterium
der Evangelischen Kirchengemeinde Gummersbach
Evangelisches Gemeindeamt
Von-Steinen-Str. 2
51643 Gummersbach

oder digital an: mail@ekgm.de

Wir sagen danke!

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrer Markus Aust, Vorsitzender des Presbyteriums, Evangelische Kirchengemeinde Gummersbach, Von-Steinen-Straße 2, 51643 Gummersbach • **Text sowie Turmfotos:** Pfarrer Markus Aust • **Foto der Uhr:** Jochen Auras • **Foto des schadhaften Balkens:** Joachim Gies – Fotografie, www.joachim-gies.de **Stand:** November 2018

Unterstützerkreis „Oberbergischer Dom“

der Ev. Kirchengemeinde Gummersbach



Evangelische
Kirchengemeinde
Gummersbach

Ziel:
**Sanierung und Erhalt
des denkmalgeschützten
Gotteshauses**

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der „Oberbergische Dom“ ist mit seiner rund tausend-jährigen Geschichte ein **kirchenhistorisches Juwel**.

Unzählige Menschen haben in ihm über die Jahrhunderte **Gottesdienste** gefeiert und die Sakramente empfangen.

Große kirchenmusikalische Aufführungen und viele **Konzerte** haben innerhalb seiner althehrwürdigen Mauern die Zuhörer begeistert.

Kunsthistorische Schätze gehören zu ihm:

- der Taufstein aus dem 13. Jahrhundert,
- das Taufhäuschen aus dem 16. Jahrhundert – vormals ein Altarbaldachin aus vorreformatorischer Zeit,
- ein barocker Orgelprospekt mit Altar,
- beeindruckende Kirchenfenster, zuletzt im Jahr 2010 mit Spendenmitteln erneuert.



Immer wieder haben Generationen **Verantwortung** für die Pflege und den Erhalt des Gotteshauses übernommen. Die letzte große Restaurierung fand von 1964 bis 1967 statt.

Mittlerweile haben Gutachten bestätigt, dass der gesamte Putz entfernt werden muss, Hohlräume in dem Mauerwerk aufgefüllt und marode Balken (s. Foto rechts) und das Dach teilweise erneuert werden müssen.

Die dafür erforderlichen Kosten von insgesamt jetzt etwa **drei Millionen Euro** werden nur zum geringen Teil durch Fördermittel unterstützt werden können. Leider ist es auch nicht mehr möglich, diese Summe aus Kirchensteuermitteln oder Haushaltsrücklagen aufzubringen.

Deshalb bitten wir Sie herzlich und dringlich:

**Unterstützen Sie
die Sanierung des „Oberbergischen Domes“
mit Ihrer Spende.**

Selbstverständlich stellen wir Spendenbescheinigungen aus, die Sie beim Finanzamt nutzen können.

